

KONTAKT

Ines Vogel

Telefon: 0391 67-15666

Telefax: 0391 67-14318

E-Mail: ines.vogel@med.ovgu.de

Die Veranstaltung ist kostenfrei.

VERANSTALTUNGSORT

Hörsaal Haus 7 der Universitätsmedizin Magdeburg

WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG

Dr. med. Udo Barth

Leiter des Fachbereiches Gefäßchirurgie
Klinik für Allgemein-, Viszeral-, Gefäß- und
Transplantationschirurgie,
Universitätsklinikum Magdeburg A.ö.R.

Prof. Dr. med. Peter R. Mertens

Klinikdirektor der Klinik für Nieren- und Hochdruckkrank-
heiten, Diabetologie und Endokrinologie
Universitätsklinikum Magdeburg A. ö. R.

SPONSOREN



Universitätsklinikum Magdeburg A.ö.R.
Arbeitsbereich Gefäßchirurgie
Leiter des Fachbereiches
Dr. med. Udo Barth
Klinik für Allgemein-, Viszeral-, Gefäß- und
Transplantationschirurgie
Direktor: Prof. Dr. med. Dr. h.c. R. Croner
Leipziger Straße 44
39120 Magdeburg

UNIVERSITÄTSKLINIKUM MAGDEBURG A.Ö.R.

GEFÄSSCHIRURGISCHES- NEPHROLOGISCHES SYMPOSIUM

Thema: "Rund um den Dialysezugang"

📅 09.09.2025 | 17:00 – 20:00 Uhr

📍 Hörsaal Haus 7
der Universitätsmedizin Magdeburg



**UNIVERSITÄTSMEDIZIN
MAGDEBURG**



Fortbildungspunkte für die Veranstaltung
sind bei der Ärztekammer SA beantragt.

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

hiermit laden wir sehr herzlich zu einem besonderen Austausch

„Rund um den Dialysezugang“

ein, der durch Referenten aus der Gefäßchirurgie und Nephrologie gestaltet wird. Die Thematik stellt sicherlich eine der zentralen Schnittstellen der beiden Disziplinen „Gefäßchirurgie“ und „Nephrologie“ dar.

Patienten mit einer terminalen Niereninsuffizienz sollten frühzeitig über die Therapiemöglichkeiten aufgeklärt werden, wobei sowohl die Bauchfelldialyse als auch die Hämodialyse spezifische Vor- und Nachteile aufweisen. Unstrittig ist eine frühzeitige Planung einer Hämodialysebehandlung mit der Etablierung eines Dialysezuganges in Form eines autologen arterio-venösen (av-) Shuntsystems. In die Planung ist der Patient mit einzubeziehen, zeitliche Aspekte sind zu berücksichtigen und die Beurteilung der Gefäßverhältnisse sind vor einer Planung der Operation unerlässlich. Unbedingt sollte die Anlage eines Verweilkatheters vermieden werden, da hierdurch proximale Stenosen, Blutungen und Infektionen als Nebenwirkungen auftreten können.

Die Anfälligkeit einer av-Fistel als Dialysezugang spiegelt sich in akuten Komplikationen wider, wie einem Shuntverschluss, z.B. durch Thrombosen, Aneurysmenbildung und prolongierten Blutungen nach Punktion. Meist werden Patienten notfallmäßig in der Gefäßchirurgie vorgestellt, und es gilt, mit diesen Komplikationen umzugehen, sodass die Dialyse fortgesetzt werden kann. Für eine reibungslose Versorgung von Dialysepatienten ist die interdisziplinäre Vernetzung und Diskussion zielführend, weshalb

wir die Problematik von Dialysezugängen aus gefäßchirurgischer und nephrologischer Sicht betrachten wollen.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und eine intensive gemeinsame Diskussion. Hochkarätige Referenten sind unserer Einladung nach Magdeburg gefolgt.

Mit den besten kollegialen Grüßen

Dr. med. Udo Barth

Leiter des Fachbereiches Gefäßchirurgie
Klinik für Allgemein-, Viszeral-, Gefäß- und Transplantationschirurgie
Universitätsklinikum Magdeburg A. ö. R.

Prof. Dr. med. Peter Mertens

Direktor der Klinik für Nieren- und Hochdruckkrankheiten, Diabetologie und Endokrinologie
Universitätsklinikum Magdeburg A.ö.R.

PROGRAMM

17:00 Uhr	Begrüßung & Einführung <i>Herr Dr. med. Udo Barth / Herr Prof. Dr. med. Peter R. Mertens</i>
17:15 Uhr	„Vorbereitung zur Shuntanlage“ <i>Herr Prof. Dr. med. Markus Hollenbeck</i>
18:00 Uhr	„Komplikationen von Dialyseshunt“ <i>Herr Prof. Dr. med. Gerhard Krönung</i>
18:40 Uhr	„Diagnostik und Therapie beim Hochvolumenshunt“ <i>Herr Dr. med. Torsten M. Meyer</i>
19:10 Uhr	"Die ausreichende Shuntpunktion – unser Anspruch?" <i>Herr Udo Irmer</i>
20:00 Uhr	Zusammenfassung & Abschluss-Diskussion anschl. Imbiss

REFERENTEN

Dr. med. Udo Barth
Leiter des Fachbereiches Gefäßchirurgie
Klinik für Allgemein-, Viszeral-, Gefäß- und Transplantationschirurgie,
Universitätsklinikum Magdeburg A. ö. R.

Prof. Dr. med. Peter R. Mertens
Klinikdirektor der Klinik für Nieren- und Hochdruckkrankheiten, Diabetologie und Endokrinologie
Universitätsklinikum Magdeburg A. ö. R.

Prof. Dr. med. Markus Hollenbeck
Verantwortlicher Arzt Geschäftsbereich Nord/
West Bochum KfH – Kuratorium für Dialyse und Nierentransplantation e.V.

Prof. Dr. med. Gerhard Krönung
Chefarzt der Klinik für Gefäßmedizin
Helios Dr. Horst Schmidt Kliniken Wiesbaden GmbH

Dr. med. Torsten M. Meyer
Leiter des Interdisziplinären Dialysezugangszentrums
Klinik für Nephrologie, Rheumatologie,
Blutreinigungsverfahren

Udo Irmer
Krankenpfleger für Nephrologie, Pflegedienstleitung
Zentrum für Nieren- und Hochdruckerkrankungen
Igersheim

**UNIVERSITÄTSMEDIZIN
MAGDEBURG**